

Hinweise

Anhand der beschriebenen Prüfverfahren werden die Normalfunktionen des automatischen Getriebes kontrolliert. Die Beurteilung der Arbeitsweise und eventueller Störungen des Getriebes erfordert naturgemäß Erfahrung im Umgang mit automatischen Getrieben. Wo diese fehlt, ist es zweckmäßig, ein anderes, in Ordnung befindliches automatisches Getriebe gleicher Bauart zum Vergleich heranzuziehen. Zeigen sich bei der Prüfung Unregelmäßigkeiten, so kann mit Hilfe der „Programmierten Reparatur“, bzw. mit Hilfe der Broschüre „Beanstandungen, Ursachen und Abhilfe an automatischen Getrieben“ die Ursache für den festgestellten Fehler gefunden werden.

Vor Beginn der Prüfung grundsätzlich Ölstand in Getriebe, Leerlaufdrehzahl des Motors und Einstellung des Steuerdruck-Drahtzuges überprüfen.

Probefahrt

Bei der Probefahrt müssen neben den Schaltpunkten vor allem die Übergänge beim Gangwechsel kontrolliert werden.

Die **Hochschaltungen** sollen bei **Teilgas** so vor sich gehen, daß sie nur mit Aufmerksamkeit wahrnehmbar sind. Bei **Vollgas und Kick-down** ist der Wechsel der Gänge zwar deutlich wahrnehmbar, jedoch muß der neue Gang geschmeidig fassen und der Eindruck des kräftigen Durchzugs des Motors erhalten bleiben.

Zum Beispiel weist ein plötzliches Hochdrehen des Motors beim Hochschalten auf das Durchrutschen eines Servo-Gliedes (Bremsband oder Kupplung) hin und muß näher untersucht werden.

Die automatischen **Rückschaltungen ohne Gas** erfolgen bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten und sind nur mit großer Aufmerksamkeit wahrnehmbar (Drehzahlerhöhung des Motors). Dagegen sind **Rückschaltungen unter Kick-down** neben der Drehzahlerhöhung mit einem spürbaren Schaltstoß verbunden. In bestimmten Geschwindigkeitsbereichen ist eine Rückschaltung mit Teil- bis Vollgas möglich.

Rückschaltungen mit dem Wählhebel sind entweder Rückschaltungen unter Gas (z. B. am Berg) oder Bremsschaltungen ohne Gas (z. B. am Gefälle oder bei Verzögerungen). Rückschaltungen unter Gas brauchen für den Gangwechsel nur wenige Sekundenbruchteile, während Bremsschaltungen ohne Gas Zeiten von 1 bis 2 Sekunden benötigen.

Bei der Prüfung ist darauf zu achten, daß das Getriebe, besonders unter Last, nicht ununterbrochen geschaltet wird. Während des Schaltvorganges wird an den Servogliedern viel Wärme entwickelt.

Anhaltswert:

Eine Lastschaltung innerhalb 15 Sekunden höchstens einmal wiederholen.